

Industrie steigert, um so mehr stärkt sich das Weltfriedenslager, desto mehr nehmen wir den kriegslüsteren Imperialisten die Lust und die Möglichkeit, einen neuen Weltkrieg auszulösen. Wir sind uns dessen bewußt, wie groß die Verantwortung der Partei vor der gesamten deutschen Bevölkerung ist, und müssen deshalb alles unternehmen, was dazu beiträgt, die Kräfte des Friedenslagers zu stärken, um damit den Frieden zu erhalten.

Von hervorragender Bedeutung ist es dabei, das technische Niveau unserer Industrie und ihrer Erzeugnisse auf den Weltstand zu heben. Einige Betriebe, wie der VEB Berliner Werkzeugmaschinenfabrik, VEB Gaselan und andere, haben mit einigen Erzeugnissen bereits das Weltniveau erreicht, aber im allgemeinen ist es so, daß alle Betriebe noch große Anstrengungen machen müssen, wenn sie insgesamt sehr bald das Weltniveau erreichen wollen. Um hier recht schnell voranzukommen, ist die enge Zusammenarbeit mit der technischen Intelligenz von großer Wichtigkeit. Die Abteilung Wirtschaftspolitik der Kreisleitung hatte deshalb bereits im Dezember vergangenen Jahres die Leiter aller Konstruktions- und Entwicklungsbüros zu einer zwanglosen Aussprache eingeladen mit dem Ziel, entsprechend dem Beispiel der Berliner Werkzeugmaschinenfabrik (BWF) in allen Betrieben wissenschaftlich-technische Konferenzen durchzuführen. Im VEB Berliner Glühlampenwerk und im VEB Energieprojektierung fanden solche Konferenzen bereits mit Erfolg statt. In entsprechenden Plänen wurde festgelegt, bei welchen Erzeugnissen und auf welche Weise das Weltniveau zu erreichen ist.

Es entspricht durchaus den Grundlagen des 2. Fünfjahrplans, wenn der VEB Energieprojektierung Kraftwerke entwickeln will, die den Bedarfsschwankungen an Elektroenergie Rechnung tragen. Auch über Fragen der Verkürzung der Zeitdauer bei der Ausarbeitung von Projekten wurde in dieser Grundorganisation eingehend gesprochen.

Die Einführung der Standardisierung von Einzelteilen spielt dabei eine große Rolle. Der VEB Energieprojektierung arbeitete dazu 25 Vorschläge aus, die das Amt für Standardisierung als staatliche Standards übernahm. Des weiteren wurde zusammen mit anderen Entwicklungsbetrieben ein Arbeitskollektiv für Kernforschung geschaffen, um den Bau von Atomkraftwerken vorbereiten zu helfen. Diese Beispiele beweisen, daß die Anleitung der Kreisleitung Erfolg hatte und die Betriebsparteiorganisation eine gute Arbeit leistet.

In den anderen Konstruktions- und Entwicklungsbüros, wie Forschungsanstalt Schifffahrt, Wissenschaftlich-Technisches Büro, Kessel- und Apparatebau usw., stehen solche Konferenzen noch bevor. Das Büro der Kreisleitung hat zur Anleitung und Hilfe je einen fachlich qualifizierten Parteiaktivisten mit der Vorbereitung und Durchführung beauftragt.

Aber neben den Großbetrieben, Konstruktions- und Entwicklungsbüros brauchen auch die Klein- und Mittelbetriebe von der Abteilung Wirtschaftspolitik eine gute Unterstützung. Manche Parteisekretäre finden sich in ökonomischen Fragen noch nicht zurecht. Dann kommt es so wie in den Volkseigenen Betrieben Fortschritt und Schultheiss, wo auf den Ökonomischen Konferenzen der Parteisekretär ein Referat über politische Fragen und der Werkleiter ein zweites Referat über ökonomische Fragen hielt, statt beides miteinander richtig zu verbinden.

Die bisher in 19 Betrieben stattgefundenen Ökonomischen Konferenzen haben sich insgesamt als neue Art der Parteiarbeit gut bewährt. Aber bei der Einschätzung dieser ökonomischen Konferenzen stellten wir fest, daß es nicht